

**LE 1.1 Haut und Körper pflegen, LE 1.10 Vitalzeichen kontrollieren, 1.32 Fieberkranke Menschen pflegen**

**Praxisauftrag in der Anleitungswoche – Anzuleitende Auszubildende**

**Praxisbezug:**

Die Auszubildenden werden von Oberkurs-/Mittelkursauszubildenden in der Anleitungswoche betreut; (Ausnahmesituation: durch examinierte Gesundheits- und Kranken-/Kinderkrankenpflegefachkräfte)

**Lernziele:**

1. Die Auszubildenden erstellen mit ihrem Anleiter den Wochenplan und dokumentieren den Wochenablauf um Abweichungen zu erkennen.
2. Die Auszubildenden lernen die Station und den Fachbereich kennen (Mitarbeiter, Räumlichkeiten, Arbeitsablauf, Organisation, Dokumentation).
3. Die Auszubildenden lernen das Krankenhaus kennen (Stationen, Funktionsbereiche, wichtige Anlaufstellen, Rundgänge)
4. Die Auszubildenden erstellen eine Informationssammlung für einen Patienten (Anlage) Ihrer Wahl unter Berücksichtigung der „Anleitung zur Informationssammlung“-
5. Die Auszubildenden werden in allgemeine pflegerische Tätigkeiten eingeführt (siehe Schülerleitfaden erster Stationseinsatz Herford, bzw. Lerninhalte nach Einführungsblock in Lippe)

**Gedankliche Annäherung:**

Am Anfang der Ausbildung müssen sich die Auszubildenden in einer neuen Umgebung zurechtfinden und sich mit einem neuen Arbeitsfeld auseinandersetzen. Besonders die erste Woche sollte daher eine strukturierte Vorgehensweise aufweisen, um den Auszubildenden Einblicke in komplexe Handlungsschritte zu vereinfachen.

**Aufgabenstellung:**

**Bearbeitung vor Abschluss der Lerneinheit möglich**

ja

nein

1. Die Auszubildenden erstellen mit ihrem Anleiter den Wochenplan und dokumentieren den Wochenablauf um Abweichungen zu erkennen.
2. Die Auszubildenden lernen die Station kennen (Mitarbeiter, Räumlichkeiten, Ausstattung, Notfallsystem)
3. Die Auszubildenden lernen den Stationsablauf kennen (Dienstzeiten/Dienstplan, Pausenregelungen, Arbeitsablauf, Informationsweitergabe und Übergaben)
4. Die Auszubildenden lernen das Dokumentationssystem kennen und damit zu arbeiten (Eintragen gemessener Werte, erledigter Pflegemaßnahmen)
5. Die Auszubildenden lernen den Fachbereich kennen (Kurzer Überblick über die häufigsten Krankheitsbilder)
6. Die Auszubildenden lernen das Krankenhaus kennen (Stationen, Funktionsbereiche, wichtige Anlaufstellen, Rundgänge)

7. Die Auszubildenden erstellen eine Informationssammlung für einen Patienten (Anlage Ihrer Wahl unter Berücksichtigung der „Anleitung zur Informationssammlung“
  - a. zur LA „Sich sauber halten und kleiden“ (Hautzustand, gewohnte Haut- u. Körperpflege, Vorgehensweise Zuhause, Gewohnheiten, Erleben des Patienten)
  - b. zur LA „Atmen“ (Vitalzeichen- Blutdruck-, Pulsmessung mit Dokumentation, Einschätzung der Werte)
  - c. zur LA „Körpertemperatur regulieren“ (Temperaturmessung mit Dokumentation, Einschätzung )
8. Die Auszubildenden werden in allgemeine pflegerische Tätigkeiten eingeführt (siehe Schülerleitfaden erster Stationseinsatz Herford, bzw. Lerninhalte nach Einführungsblock in Lippe)

**Auswertung:**

Die anleitenden Auszubildenden und die Anzuleitenden treffen sich am Freitag in der Schule zum Reflexionsgespräch. Ist der Anleitende eine examinierte Pflegefachkraft gibt diese dem Kursleiter eine Rückmeldung, sofern sie nicht selbst an der Auswertung teilnehmen kann.

Die Reflexion erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Wie habe ich die Anleitungswoche erlebt?
2. Wie habe ich das Pflorgeteam auf der Station erlebt?
3. Was hätte ich mir noch gewünscht?
4. Habe ich meine Lernziele erreicht?

Die schriftlich formulierte Informationssammlung bringen Sie bitte zur Auswertung mit. Eine Rückmeldung erfolgt durch den Kursleiter.

**Angebaute Kompetenzen durch den Praxisauftrag gemäß Niveau 2 des DQR:**

Wissen:

Die Auszubildenden verfügen über ein grundlegendes allgemeines Wissen und grundlegendes Fachwissen bezüglich des ersten Stationseinsatzes.

Fertigkeiten:

Die Auszubildenden verfügen über grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten zur Erstellung einer Informationssammlung und zur Erstellung des Wochenplans.

Sozialkompetenz:

Die Auszubildenden verfügen über die Fähigkeit sich in das Stationsteam zu integrieren. Sie können Anregungen und Kritik aufnehmen und äußern. Sie sind in der Lage in mündlicher und schriftlicher Kommunikation situationsgerecht zu agieren und reagieren.

Selbständigkeit:

Die Auszubildenden können unter Anleitung verantwortungsbewusst lernen und arbeiten. Sie können das eigene Handeln einschätzen, sowie vorgegebene Lernhilfen nutzen.

**Kalkulierter Zeitbedarf:**

Erarbeitung: Die Erarbeitung erfolgt in der gesamten Anleitungswoche

Auswertung: 15 Minuten (Informationssammlung durch Kursleiter)  
2 Stunden Auswertung am Ende der Praxiswoche in der Schule

## Wochenplan zur Anleitungswoche

Station: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Name des Anleitenden: \_\_\_\_\_ Name des Anzuleitenden: \_\_\_\_\_

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
Zeit		Zeit		Zeit		Zeit		Zeit	
									Auswertung der Anleitungswoche